

# 21. lese lust



7. bis 21. April 2024



Lesungen mit nominierten Autorinnen/Autoren  
für den  
August Graf von Platen Literaturpreis 2024

Die LeseLust wird veranstaltet vom Kulturforum Ansbach e.V.  
mit Unterstützung von Lions Club Ansbach, Stadt Ansbach,  
Hilterhaus Stiftung, Bayern liest, Fränkische Landeszeitung

## August Graf von Platen Literaturpreis



Der August Graf von Platen Literaturpreis wird seit 2005 auf Initiative des Kulturforums Ansbach (vormals Kulturverein Speckdrumm) im Zusammenwirken mit den weiteren Förderern der Literaturreihe Lese-

Lust vergeben: Lions Club Ansbach, Hilterhaus Stiftung, Stadt Ansbach und VR Bank Mittelfranken Mitte.

Zur Auswahl stehen hierfür die zehn Teilnehmer der beiden zuvor stattgefundenen LeseLust-Veranstaltungen, in deren Rahmen sich die Autoren in Ansbach mit ihren Werken präsentierten. Zur 20. LeseLust lasen 2023: Helmut Haberkamm, Pauline Füg, Matthias Nawrat, Kristina Pfister und Christine Thürmer.

Der Preisträger der Auszeichnung, die mit 5.000 Euro dotiert ist, wird satzungsgemäß von einer Jury bestimmt. Seit 2009 wird zudem noch ein mit 1.500 Euro dotierter Förderpreis vergeben.

Weitere Informationen zu den Preisträgern unter: [kulturforum-ansbach.de](http://kulturforum-ansbach.de).

Die Vergabe des 10. August Graf von Platen Literaturpreises ist für Montag, 4. November um 19 Uhr geplant und findet im Rahmen der 28. Ansbacher LesArt statt.



Foto © Zeynel Dömeç

## „Ich schreibe, um herauszufinden, was ich denke.“

Susan Sontag

Liebes Lesepublikum,

zwischen dem 7. und 21. April präsentieren sich die zweiten fünf Bewerber für den August Graf von Platen Literaturpreis 2024. Die LeseLust bleibt sich treu: Freuen Sie sich auf ein facettenreiches Programm.



Zur Eröffnung unternehmen wir einen Streifzug durch die Weltliteratur. Michael Maar entschlüsselt in seinen meisterhaften Schriftsteller-Portraits Geheimnisse. Erfahren Sie, was es mit dem Buchtitel „Leoparden im Tempel“ auf sich hat. In seinem aufregenden und bewegenden Bestseller dokumentiert Uwe Neumahr Geschichte: Er erzählt vom großen Treffen berühmter Schriftsteller/Journalisten im Press Camp auf Schloss Faber-Castell in Nürnberg '46.

Im Lese-Lust-Club können Sie Literatur entdecken: Die Themen von Luise Diekhoff und Lars Sommer sind hochaktuell. Im Künstlergespräch geben sie Einblick zu ihren Recherchen und versprechen einen unterhaltsamen Abend.

Die LeseLust endet mit einer ganz besonderen Buchpremiere: Thomas Medicus, 2017 mit dem Sonderpreis zum Platen-Literaturpreis ausgezeichnet, stellt seine druckfrische Biografie über das extreme und schillernde Leben von Klaus Mann vor.

Wir danken dem Lions Club Ansbach, der Hilterhaus Stiftung, der Stadt Ansbach und allen Buchfreunden, denen ein anspruchsvolles Programm am Herzen liegt. In diesem Jahr werden unsere Lesungen zusätzlich von „Bayern liest“ gefördert. Für die redaktionelle Begleitung gilt unser Dank der Fränkischen Landeszeitung, die seit 2004 über die LeseLust berichtet. Ohne zahlreiche Ehrenamtliche wäre die LeseLust kaum möglich – hierfür ein großes Dankeschön dem engagierten Team im Kulturforum und Kunsthaus R3.

Literatur verbindet, lassen Sie sich begeistern – wir laden Sie herzlich ein.

Ihre Bettina Baumann

Programm Koordination / Kulturforum Ansbach

## Michael Maar

„In Michael Maars so unglaublich leicht geschriebenen Essays ist das Gesamtgewicht der Weltliteratur aufgehoben.“

Hilmar Klute, SZ

„Ein schmales Buch mit wunderbaren Porträts der ganz Großen ... Da gehen einem die Augen über.“ Florian Illies

**E**in Streifzug durch die Weltliteratur, mit feiner Ironie und reich an überraschenden Einsichten.

Jedes große Werk der Literatur birgt Rätsel und Geheimnisse, und nicht selten findet sich der Schlüssel zur Lösung genau an jenem Punkt, an dem sich Leben und Schreiben ihrer Schöpfer berühren.

In zwölf meisterhaften Portraits, von Hans Christian Andersen bis hin zu Jorge Luis Borges, spürt der Literaturkritiker und Bestsellerautor Michael Maar diese sensiblen Punkte auf. Was bedeutete es für diese Schriftsteller, wenn, wie es bei Kafka so bild- wie rätselhaft heißt, «die Leoparden in den Tempel einbrechen und die Opferkrüge leer saufen»?

Warum duldet Marcel Proust kein Neujahrsgeschenk, warum stand Virginia Woolf unterm Einfluss zweier Monde und was verband Robert Musil mit dem Giftzwerg Canetti?

**M**ichael Maar ist Germanist, Schriftsteller und Literaturkritiker. Bekannt wurde er durch «Geister und Kunst. Neuigkeiten aus dem Zauberberg». Er ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, 2010 bekam er den Heinrich-Mann-Preis verliehen. Mit «Die Schlange im Wolfspelz. Das Geheimnis großer Literatur» gelang Michael Maar ein Bestseller. Er lebt in Berlin.

„Leoparden im Tempel“  
Rowohlt Verlag, Hamburg



© Bruno Maar



Michael Maar  
Leoparden im Tempel  
Portraits großer Schriftsteller

**Moderation:**  
**Christoph**  
**Grube**

**Eröffnung**  
**Eintritt frei**

**Sonntag**  
**7. April**  
**11 Uhr**  
**Kunsthaus R3**  
**Reitbahn 3**  
**Ansbach**

## Uwe Neumahr

„Ein bemerkenswertes Werk, sehr anschaulich und lebendig geschrieben, ohne je trotz der Fülle von Anekdoten und all der schillernden Persönlichkeiten sein eigentliches Thema aus dem Fokus zu verlieren.“

Süddeutsche Zeitung

„Neumahr widmet sich auch dem Allzumenschlichen, das dieses außergewöhnliche Zusammenleben hervorbrachte, und macht damit das Sachbuch zu einem Stück Literatur über die Literatur.“

Salzburger Nachrichten

Wohl nie waren so viele berühmte Schriftsteller und Reporterinnen – darunter Erika Mann, John Dos Passos, Erich Kästner, Willy Brandt, Golo Mann und Markus Wolf – unter einem Dach versammelt wie in Nürnberg 1946. Sie kamen aus aller Welt, um zu berichten: von den Verbrechen gegen die Menschlichkeit, die dort vor Gericht verhandelt wurden und versuchten im Press Camp das Unfassbare in Worte zu fassen.

Sie wohnten und schrieben auf Schloss Faber-Castell, diskutierten, tanzten, verzweifelten, tranken. Uwe Neumahr erzählt ihre Geschichte in seinem aufregenden und bewegenden Buch.

Uwe Neumahr ist promovierter Romanist und Germanist. Als Literaturagent bringt er internationale Erfahrung mit. Der freie Autor lebt bei München und machte sich bereits durch seine Biografien, z.B. über Georg Friedrich Händel und Miguel de Cervantes, einen Namen.

„Das Schloss der Schriftsteller. Nürnberg '46. Treffen am Abgrund“

C.H. Beck Verlag, München



© Christoph Mukherjee



Sonntag  
14. April  
11 Uhr  
Kunsthau R3  
Reitbahn 3  
Ansbach

## Luise Diekhoff (Simone Veenstra)

„In diesem fiktiven, aber authentischen, gut recherchierten Roman wird die Geschichte der Kinderlandverschickung aufgearbeitet, an denen jeder achte Deutsche teilgenommen hat.“ BR

Etwa drei Millionen Kinder wurden von den 50er- bis in die 70er-Jahre in sogenannte Kindererholungsheime geschickt und waren oft der Willkür der Erzieherinnen ausgeliefert, das System der Kinderverschickung sicherte ein gutes Geschäft für Ärzte, Kassen und Gemeinden.

Eine junge Frau wächst über sich hinaus – für das Wohl der Kinder  
Norderney 1962: Die junge Hanna fängt im Kindererholungsheim Strandhafer als Pflegerin an. Sie ist voller Hoffnung, einen Beitrag zum Guten in der Welt leisten und den kranken Kindern dort helfen zu können. Doch schnell stößt sie dabei auf Widerstand: Oberschwester Margot leitet das Heim mit harter Hand. Wie kann solch eine herzlose Person die Aufsicht über kranke Kinder führen? Hanna beginnt zu recherchieren. Dabei stößt sie auf immer mehr Ungereimtheiten des Heims. Wird sie wie gewohnt den Kopf einziehen oder für ihre Überzeugungen kämpfen?

Simone Veenstra wuchs bei Forchheim auf, heute lebt sie in Berlin. Sie ist eine gefragte Drehbuch- und Hörspielautorin, hat Bücher für Kinder und Jugendliche geschrieben sowie drei Unterhaltungsromane. Für ihren zeitgeschichtlichen Roman wählte sie das Pseudonym Luise Diekhoff.

„Gezeitenkinder“  
Heyne Verlag, München



© goodfeelography



### Leselust-Club

Autoren  
im  
Gespräch

Donnerstag  
18. April  
19:30 Uhr  
Kunsthau R3  
Reitbahn 3  
Ansbach

## Lars Sommer

(Lucas Fassnacht)

„Ich bin einfach ungeduldig. Beim Schreiben müsst Ihr bedenken: Wenn ich schreibe, dann brauche ich für ein paar Seiten mehrere Stunden – was man in ein paar Minuten liest. Und wenn auf diesen paar Seiten nix passiert, dann bin ich stundenlang damit beschäftigt zu ertragen, dass ich was schreibe, was ich langweilig finde. Deswegen tendiere ich dazu, dass ziemlich zügig was passiert, weil ich selbst gespannt bin, wie es weitergeht.“

Lucas Fassnacht im BR-Interview

**E**in hervorragend recherchierter Frankenkrimi des Nürnberger Kulturpreisträgers 2022 Lucas Fassnacht alias Lars Sommer.

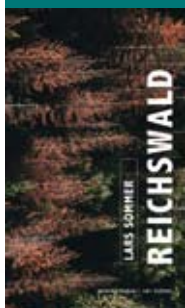
Hauptkommissar Gaißinger zählt die Tage bis zur Rente, das Internet empfindet er als unnötig kompliziert. Dass sein Heimatort Hilpoltstein einen Digital-Campus plant, verfolgt er nur am Rande; vision ist das einzige Start-up, das bisher den Schritt in die mittelfränkische Provinz gewagt hat. Doch dann wird der Gründer ermordet – und ausgerechnet Gaißinger muss ermitteln. Zum Glück ist gerade seine eigenwillige Nichte Jana zu Besuch aus München. Mit Janas Hilfe entdeckt Gaißinger eine Spur, die in die dunkelsten Ecken des Netzes führt.

**N**eben seiner Tätigkeit als Autor veranstaltet Lars Sommer (Lucas Fassnacht) regelmäßig Poetry Slams und Literaturshows. Er wurde 1988 geboren und studierte in Erlangen. Er ist Autor und Mitwirkender des Dokumentarfilms Süd-stadthelden. An der Universität Erlangen unterrichtet er Creative Writing. 2022 wurde er mit dem Nürnberger Kulturpreis ausgezeichnet.

„Reichswald“  
ars vivendi Verlag, Cadolzburg



© Hannah Gericke



### Leselust-Club

*Autoren  
im  
Gespräch*

**Donnerstag  
18. April  
19:30 Uhr  
Kunsthau R3  
Reitbahn 3  
Ansbach**

## Thomas Medicus

Klaus Mann verkörpert die bewegte erste Hälfte des 20. Jahrhunderts wie kaum ein Zweiter – als schillernder Bohemien, als großer Schriftsteller.

In seiner großen Biographie erzählt Thomas Medicus dieses unwahrscheinliche Leben. Die Reibung mit dem Vater, politische Kämpfe, Amouren und das enge Verhältnis zur Schwester Erika. Eine glänzende Neueinschätzung dieses funkelnden Schriftstellers und Deuters seiner Epoche, die hier als eindrucksvolles zeitgeschichtliches Panorama wieder ersteht.

Thomas Medicus begleitet Klaus Mann (1906–1949) auf den Stationen seines sehr modernen Lebens – von der behüteten Münchner Kindheit, der Karriere des Dandys in der Weimarer Republik, in das politische Exil in Europa, den USA. Stets war Klaus Mann auf Reisen; irrlichternd zwischen den Kontinenten, publizierte er in ungebremstem Schreibfluss. Ein extremes Leben, immer auch überschattet von Ausschweifungen. Schließlich die Rückkehr nach Deutschland 1945 als amerikanischer GI, die letzten Jahre in Cannes.

Thomas Medicus, geboren in Gunzenhausen, arbeitet als freier Autor und Publizist in Berlin. Er schrieb u.a. für die «Frankfurter Allgemeine Zeitung» und war stellvertretender Feuilletonchef der «Frankfurter Rundschau», auch arbeitete er für das Hamburger Institut für Sozialforschung. 2017 erhielt er den Sonderpreis August Graf von Platen Literaturpreis für sein Buch „Heimat. Eine Suche“. 2020 erschien der gelobte Bestseller „Heinrich und Götz George“.

„Klaus Mann. Ein Leben“  
Rowohlt Verlag, Hamburg



© gezett



Sonntag  
21. April  
11 Uhr  
Kunsthau R3  
Reitbahn 3  
Ansbach



## Leselust-Club

Der Leselust-Club ist eine Plattform für neue Literatur und besondere Themen. In diesem Jahr bringen wir zwei interessante Stimmen aus Franken gemeinsam auf das Podium:

Luise Diekhoff und Lars Sommer sprechen miteinander über die Recherche zu ihren Büchern, den Vorteil von Pseudonymen und natürlich das Schreiben.

Erleben Sie Literatur aus einer anderen Perspektive.



---

## Moderation

Dr. Christoph Grube studierte Deutsch und Geschichte in Erlangen und wurde an der Universität Augsburg promoviert. Als Privatdozent lehrt er derzeit an der Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft der TU Chemnitz. Seine Leidenschaft für Literatur schlägt sich auch in seiner Karriere als Sprecher nieder. Er sprach mehrere Hörbücher ein (u.a. „Bronsteins Kinder“ von Jurek Becker und Erich Fried - „wieder/ und immer wieder/ wieder du“). In Ansbach ist er durch das erfolgreiche Format: „Literarische Matinee“ bekannt. Er wird am 7. April die Eröffnung mit Michael Maar moderieren.



---

## Programm

Bettina Baumann studierte Literatur- und Theaterwissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Mit einer Arbeit über den Literaturkritiker Marcel Reich-Ranicki schloss sie ihr Studium ab. Im Anschluss war sie europaweit als Koordinatorin internationaler wissenschaftlicher Konferenzen, vielfach in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission, tätig. Seit 2014 verbindet sie ihre Kernkompetenzen auf dem Gebiet von Literatur und Organisation, u.a. in Ansbach durch die künstlerische Beratung der Serien Leselust, LesArt und Literarische Matinee.



## Büchertische

Die Organisation der Büchertische erfolgt durch Ansbacher Buchhandlungen.

Danke für die Zusammenarbeit an:  
Buchhandlung Rupprecht, Buchhandlung Seyerlein.

---

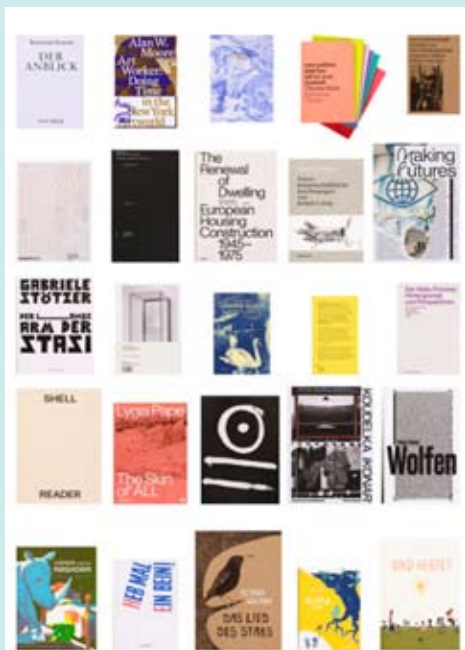
## Ausstellung

In Kooperation mit der Stiftung Buchkunst werden „Die schönsten deutschen Bücher 2023“ präsentiert. Gezeigt werden 25 Bücher, die vorbildlich in Gestaltung, Konzeption und Verarbeitung sind.

Besuch der Ausstellung:

6. Mai bis 10. Mai 2024 in der Feuerbach-Akademie Ansbach, Feuerbachstr. 20a und vom 11. bis 26. Mai im Kunsthaus R3, Reitbahn 3, Ansbach, zu den Öffnungszeiten des Kunsthauses. Eintritt frei

Danke der Stiftung Buchkunst für die Zusammenarbeit.



## Danke

Ein großes Danke für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Rahmen der LeseLust gilt unseren Partnern: Lions Club Ansbach, Stadt Ansbach, Hilterhaus Stiftung sowie Bayern liest e.V. für die Förderung der Lesungen.

Danke auch der VR-Bank Mittelfranken Mitte eG, die den Platen-Literaturpreis unterstützt.

Für die redaktionelle Begleitung der LeseLust bedanken wir uns bei der Fränkischen Landeszeitung.

---

## Einladung



Der Lions Club Ansbach veranstaltet wieder seinen beliebten **Flohmarkt**.

Der 49. Lions Flohmarkt findet in der Rezathalle Ansbach am 26. und 27. April 2024 statt.

Von den Erlösen werden soziale und kulturelle Projekte - wie die Ansbacher LeseLust - unterstützt.

Weitere Informationen: [lions-ansbach.de](http://lions-ansbach.de)

---

## Vorschau



### Jubiläums-Matinee

Im Zeichen Platens. Einblicke und Reminiszenzen

Mit Prof. Dr. Gunnar Och und Dr. Christoph Grube

Sonntag, 28. April 2024 um 11 Uhr im Kunsthaus R3, Reitbahn 3, Ansbach

Die Matinee feiert ihre **50. Ausgabe**: Und da alles mit Platen begann, wollen wir an diesen Ausgangspunkt zurückkehren und mit bekannten und weniger bekannten Texten wieder an unseren Ansbacher Dichter erinnern, verbunden mit Einblicken in die literarische Werkstatt der Matinee.

Programm: [kulturforum-ansbach.de](http://kulturforum-ansbach.de)

# Die LeseLust auf einen Blick

Sonntag, 7. April 2024, 11 Uhr

**Ein Streifzug durch die Weltliteratur**

**Michael Maar** „Leoparden im Tempel“

Im Gespräch mit Christoph Grube

Eröffnungsveranstaltung – Eintritt frei

Sonntag, 14. April 2024, 11 Uhr

**Der Spiegel-Bestseller: Zeitgeschichte lebendig präsentiert**

**Uwe Neumahr** „Das Schloss der Schriftsteller. Nürnberg '46.“

Donnerstag, 18. April 2024, 19:30 Uhr

**LeseLust-Club: Autoren im Gespräch erleben**

**Luise Diekhoff** (Simone Veenstra) „Gezeitenkinder“ und

**Lars Sommer** (Lucas Fassnacht) „Reichswald“

Sonntag, 21. April 2024, 11 Uhr

**Druckfrisch: Das neue Buch des Platen-Sonderpreisträgers**

**Thomas Medicus** „Klaus Mann. Eine Biografie“

Alle Veranstaltungen finden im Kunsthaus R3, Reitbahn 3, Ansbach statt. Änderungen vorbehalten.

---

## Kartenverkauf

Tourist Info Ansbach

Telefon 0981-51243 – [tourismus@ansbach.de](mailto:tourismus@ansbach.de)

Eintritt 7,- Euro / ermäßigt 5,- Euro

Kartenverkauf auch unter [reservix.de](https://reservix.de)

---

## Programm

[ansbach.de](https://ansbach.de) - [kulturforum-ansbach.de](https://kulturforum-ansbach.de)

Koordination LeseLust: Bettina Baumann

Veranstalter: Kulturforum Ansbach e.V.



ANSBACH



Bayern liest